

Re-Use Netzwerk: Tirol sammelt

26.000 kg Gebrauchtwaren wurden 2013 gesammelt und wiederverwendet. Dadurch konnten neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wiederverwenden statt wegwerfen. Das ist das Motto des EU-Projektes CERREC der Abfallwirtschaft Tirol Mitte und der daraus entstandenen Initiative zum Aufbau eines Re-Use Netzwerks Tirol. Im Zuge der Pilotphase wurden 2013 bei 29 Sammelaktionen bereits 26.000 kg Gebrauchtwaren gesammelt und der Wiederverwendung zugeführt.

Hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten

Die Pilotaktionen werden von den Tiroler sozialökonomischen Betrieben in Zusammenarbeit mit den regionalen Abfallorganisationen oder Gemeinden durchgeführt. Das Re-Use Netzwerk Tirol – die Zusammenarbeit von sozialökonomischen Betrieben und Abfallwirtschaft – hat großes Interesse bei der Bevölkerung geweckt. Sie beteiligt sich mit wachsender Begeisterung an den Sammelaktionen.

Re-Use Netzwerk wächst ständig

2014 stärken weitere sozialökonomische Betriebe das Re-Use Netzwerk: Waren bisher die Vereine WAMS und ISS-

BA, Ho&Ruck und s'Gwandtl beteiligt, sind heuer auch Werkbank in Wörgl, Carla in St. Johann sowie Schindel & Holz in Lienz mit dabei.

2014 heißt es „weetersammeln“

Auch dieses Jahr sind die Bürger wieder eingeladen, gut erhaltene gebrauchte Waren bei einer der zahlreichen Sammelaktionen abzugeben. Denn Wiederverwendung bringt gleich mehrere sinnvolle Ergebnisse mit sich. Zum einen setzt sie ein Signal gegen steigende Müllmengen. Das Ziel: gute Stücke sollen nicht im Abfallstrom untergehen, sondern für eine zweite Nutzung gewonnen werden. Abfälle werden vermieden, Ressourcen werden geschont. Zum anderen werden durch die Einbindung von sozialökonomischen Betrieben Arbeitsplätze für am Arbeitsmarkt benachteiligte Personen geschaffen.

Beliebte Fundgrube für Schnäppchen

Außerdem sind die Läden eine beliebte Fundgrube für Schnäppchen. So finden sich beispielsweise gut erhaltene Kleidungsstücke und Klein-



Die Sammlung und Wiederverwendung gut erhaltener Stücke (z. B. Kleidung, Geschirr, Hausrat, Spielwaren, Sportartikel etc.) steht im Mittelpunkt des Re-Use Netzwerkes Tirol. Gute Stücke sollen nicht im Abfallstrom untergehen, sondern für eine zweite Nutzung gewonnen werden. Foto: ATM

artikel in den sozialökonomischen Betrieben wieder, wo sie für einen kleinen Preis verkauft werden.

Gesammelt wird dabei auf den Recyclinghöfen der beteiligten Gemeinden sowie in einigen Innsbrucker Wohnanlagen.

Weitere Informationen und aktuelle Termine sind unter www.reuse-tirol.at zu finden.

Eine Infografik (Kurzfilm) zum Re-Use-Netzwerk Tirol finden

Sie hier: Re-Use-Netzwerk/Infografik